



September 2018

Kontaktbrief 2018

An die Seminarlehrkräfte über den Seminarvorstand
An die Betreuungslehrkräfte über die Schulleiterin bzw. den Schulleiter

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Kontaktbrief zum Bereich der Seminarausbildung richtet sich wie immer an Sie alle, die Sie an den Seminar- und Einsatzschulen an der zweiten Phase der Lehrerbildung beteiligt sind.

Aus dem Arbeitskreis der Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater

Auf seinen Treffen tauschten sich die Mitglieder des Arbeitskreises über die Belange der auszubildenden Referendarinnen und Referendare sowie die Ausbildungssituation an sich aus. Die Besprechung der neuen Lehrpläne in den Seminaren ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Ausbildung. Die Kompetenzorientierung wird sich auch auf die Ausbildungspläne auswirken und so gehen Überlegungen dahin, diese für die Fächer und allgemeinen Inhalte kompetenzorientiert anzugeben sowie Formulierungen im Sinne der Kompetenzorientierung auch in die entsprechenden Regelwerke aufzunehmen.

Es ist geplant, Elemente der Digitalisierung modular im Vorbereitungsdienst zu verankern. Inhalt soll u. a. die Reflexion des Einsatzes digitaler Medien unter fachmethodischen, fachdidaktischen und pädagogischen Gesichtspunkten sein. Auch rechtliche Bezüge zum Datenschutz und Urheberrecht sollen angesprochen werden, ebenso, wenn auch nicht schwerpunktmäßig, wird es um Anwendungsmöglichkeiten und Bedienfertigkeiten gehen.

Darüber hinaus standen die Politische Bildung sowie die Leseförderung (www.lesen.bayern.de) auf der Agenda des Arbeitskreises. Für beide Anliegen sehen die Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater Möglichkeiten im Rahmen des Vorbereitungsdienstes, Impulse zu setzen.

Für das Einsatzschuljahr der Referendarinnen und Referendare stehen umfangreiche Materialien nach wie vor auf www.gymnasium2020.bayern.de/seminarausbildung/. Die mittlerweile große Anzahl spezifischer Leitfäden für die einzelnen Fächer mag für die betreuenden Lehrkräfte in den Einsatzschulen besonders hilfreich sein.

Zur Ausbildungs- und Einstellungssituation

Auch in diesem Kontaktbrief sei auf den Umstand hingewiesen, dass nach wie vor die Einstellungschancen stark von der jeweiligen Fächerverbindung abhängen. Schon in vorherigen Kontaktbriefen ist auf die aktuelle Lehrbedarfsprognose sowie Beratungsangebote für angehende Lehrkräfte hingewiesen worden.

Beschäftigungsalternativen sind die Zweitqualifizierungsmaßnahmen des Staatsministeriums für Referendarinnen und Referendare mit abgelegtem 2. Staatsexamen. Mit diesen Alternativen ändert sich an der erworbenen Lehrberechtigung für das Gymnasium nichts. Daher kann auch eine Rückkehr ans Gymnasium möglich werden, falls der jeweilige Einstellungsschnitt erreicht wird. Die aktuellen Qualifizierungsmaßnahmen können dem Internetauftritt des Staatsministeriums entnommen werden.

Schüler-Feedback in der 2. Phase der Lehrerbildung

Das Modellprojekt Schüler-Feedback neigt sich seinem Ende zu und tritt nun in die Evaluierungsphase. Schwerpunktmäßig im 2. Ausbildungsabschnitt holten die Referendarinnen und Referenda-

re ein Schüler-Feedback ein, werteten es aus und besprachen mit einer Lehrkraft ihrer Wahl ihre Erfahrungen im Umgang mit diesem Instrument der Qualitätssicherung. Ohne den Ergebnissen vorweg greifen zu wollen, ist doch bei den auszubildenden Lehrkräften generell eine positive Einstellung für diesen Baustein in den beteiligten Seminaren festzustellen. Dazu mag auch sicherlich das Gespräch sowie die Reflexion über den Einsatz und die Einschätzung für die eigene Persönlichkeitsentwicklung beigetragen haben. Sollten Sie als ausgewählte Lehrkraft an diesem Gespräch beteiligt gewesen sein, so danke ich Ihnen für Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement. Der umfangreiche Materialpool auf der Homepage des ISB zum Schüler-Feedback ist sicherlich auch für Lehrkräfte, die nicht an der Ausbildung beteiligt sind, ein Gewinn:

www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/qualitaetssicherung-schulentwicklung/schulentwicklung

Die Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater, Ansprechpartner für die Seminausbildung

Zum Schulhalbjahr 2017/18 schied der Zentrale Fachberater für das Fach Geographie Herr StD Werner Eckert-Schweins aus dem aktiven Dienst. Ihm folgte Herr StD Jochen Fricke nach.

Zum neuen Schuljahr 2018/19 darf ich Ihnen als neue Fachberaterin für das Fach Psychologie Frau StDin Susanne Heim vorstellen, die ihre Aufgaben von Herrn StD Uwe Schuckert übernimmt. Das Fach Latein, für das Frau StDin Dr. Renate Piecha bislang zuständig war, wird in Zukunft von Herrn StD Dr. Sven Lorenz vertreten. Auch der langjährige Zentrale Fachberater Sport Herr StD Alfred Müller ist zum Ende des letzten Schuljahrs in den Ruhestand getreten. Seine Aufgaben werden ab diesem Schuljahr von zwei Personen wahrgenommen: Frau StDin Daniela Strenzl für das Fach Sport weiblich und Herr StD Michael Landeck für das Fach Sport männlich.

Der ausgeschiedenen Kollegin und den ausgeschiedenen Kollegen darf ich an dieser Stelle meinen Dank für ihren besonderen Einsatz für die Seminausbildung aussprechen. Den neuen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich einen guten Start in eine erfolgreiche Arbeit.

Im Internetauftritt des ISB (www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/seminarausbildung) finden Sie die jeweils aktuelle Liste der Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater. Diese stehen Ihnen jederzeit gerne als Ansprechpartner für Fragen der Seminausbildung zur Verfügung.

Für das gerade begonnene Schuljahr wünsche ich Ihnen ein gutes und erfolgreiches Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerwald Heckmann, StD
Leiter des Arbeitskreises der Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater